

Jesus verdient Deine erste Liebe

Matthäus 10, 26-42

Epheser 6, 12: „**Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.**“

Philipper 2, 9-11: „**Darum hat ihn [Jesus] auch GOTT erhöht und hat ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist, dass in dem Namen JESU sich beugen sollen alle derer Kniee, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, dass JESUS CHRISTUS der HERR sei, zur Ehre GOTTES des Vaters.**“

Offenbarung 20, 11-15: „**Und ich sah einen großen weißen Stuhl und den, der darauf saß, vor welches Angesicht floh die Erde und der Himmel; und ihnen ward keine Stätte gefunden. Und ich sah die Toten, beide, groß und klein, stehen vor GOTT. Und die Bücher wurden aufgetan; und ein ander Buch ward aufgetan, welches ist des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach der Schrift in den Büchern, nach ihren Werken. Und das Meer gab die Toten, die darinnen waren; und der Tod und die Hölle gaben die Toten, die darinnen waren. Und sie wurden gerichtet, ein jeglicher nach seinen Werken. Und der Tod und die Hölle wurden geworfen in den feurigen Pfuhl. Das ist der andere Tod. Und so jemand nicht ward erfunden geschrieben in dem Buch des Lebens, der ward geworfen in den feurigen Pfuhl.**“

1. Große Gottesfurcht statt sinnloser Menschenfurcht V26-28

Matthäus 10, 26: „**Darum fürchtet euch nicht vor ihnen! Es ist nichts verborgen, das nicht offenbar werde, und ist nichts heimlich, das man nicht wissen werde.**“

Psalms 14, 2-3: „**Der HERR schauet vom Himmel auf der Menschen Kinder, dass er sehe, ob jemand klug sei und nach GOTT frage. Aber sie sind alle abgewichen und allesamt untüchtig; da ist keiner, der Gutes tue, auch nicht einer.**“

Matthäus 10, 27: „**Was ich euch sage in Finsternis, das redet im Licht, und was ihr höret in das Ohr, das prediget auf den Dächern.**“

1. Johannes 1, 8-9: „**So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. So wir aber unsere Sünde bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünde vergibt und reiniget uns von aller Untugend.**“

Johannes 1, 12: „**Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, GOTTES Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben.**“

Matthäus 10, 28: „**Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und die Seele nicht mögen töten. Fürchtet euch aber vielmehr vor dem, der Leib und Seele verderben mag in die Hölle.**“

2. Korinther 4, 3-4: „**Ist nun unser Evangelium verdeckt, so ist's in denen, die verloren werden, verdeckt, bei welchen der GOTT dieser Welt der Ungläubigen Sinn verblendet hat, dass sie nicht sehen das helle Licht des Evangeliums von der Klarheit Christi, welcher ist das Ebenbild GOTTES.**“

2. Jesus bewahrt und segnet seine Kinder V29-33

Matthäus 10, 29: „**Kauft man nicht zween Sperlinge um einen Pfennig? Noch fällt derselbigen keiner auf die Erde ohne euren Vater.**“

Matthäus 10, 30: „**Nun aber sind auch eure Haare auf dem Haupt alle gezählet.**“

Matthäus 10, 31: „**Darum fürchtet euch nicht; ihr seid besser denn viele Sperlinge.**“

Matthäus 10, 32: „**Darum, wer mich bekennet vor den Menschen, den will ich bekennen vor meinem himmlischen Vater.**“

Matthäus 10, 33: „**Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater.**“

Lukas 9, 26: „**Wer sich aber mein und meiner Worte schämet, des wird sich des Menschen Sohn auch schämen, wenn er kommen wird in seiner Herrlichkeit und seines Vaters und der heiligen Engel.**“

1. Johannes 2, 15-17: „**Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist. So jemand die Welt liebhat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters. Denn alles, was in der Welt ist (nämlich des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben), ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergehet mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.**“

3. Jesus lieben trotz Trennung und Ablehnung V34-38

Matthäus 10, 34: „**Ihr sollt nicht wähnen, dass ich kommen sei, Frieden zu senden auf Erden. Ich bin nicht kommen, Frieden zu senden, sondern das Schwert.**“

Matthäus 10, 35: „**Denn ich bin kommen, den Menschen zu erregen wider seinen Vater und die Tochter wider ihre Mutter und die Schnur wider ihre Schwieger.**“

Matthäus 10, 36: „**Und des Menschen Feinde werden seine eigenen Hausgenossen sein.**“

Matthäus 10, 37: „**Wer Vater oder Mutter mehr liebet denn mich, der ist mein nicht wert; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt denn mich, der ist mein nicht wert.**“

Offenbarung 2, 4-5: „**Aber ich habe wider dich, dass du die erste Liebe verlässest. Gedenke, wovon du gefallen bist, und tu Buße und tu die ersten Werke! Wo aber nicht, werde ich dir kommen bald und deinen Leuchter wegstoßen von seiner Stätte, wo du nicht Buße tust.**“

Matthäus 10, 38: „**Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und folget mir nach, der ist mein nicht wert.**“

Markus 15, 27-28: „**Und sie kreuzigten mit ihm zween Mörder, einen zu seiner Rechten und einen zur Linken. Da ward die Schrift erfüllet, die da sagt: Er ist unter die Übeltäter gerechnet.**“

4. Jesus Nachfolger sind reiche Leute V39-42

Matthäus 10, 39: „**Wer sein Leben findet, der wird's verlieren; und wer sein Leben verlieret um meinetwillen, der wird's finden.**“

Maleachi 3, 10: „**Bringet aber die Zehnten ganz in mein Kornhaus, auf daß in meinem Hause Speise sei; und prüfet mich hierin, spricht der HErr Zebaoth, ob ich euch nicht des Himmels Fenster auftun werde und Segen herabschütten die Fülle.**“

Matthäus 10, 40: „**Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat.**“

Matthäus 10, 41: „**Wer einen Propheten aufnimmt in eines Propheten Namen, der wird eines Propheten Lohn empfangen. Wer einen Gerechten aufnimmt in eines Gerechten Namen, der wird eines Gerechten Lohn empfangen.**“

Matthäus 10, 42: „**Und wer dieser Geringsten einen nur mit einem Becher kalten Wassers tränket in eines Jüngers Namen, wahrlich, ich sage euch, es wird ihm nicht unbelohnet bleiben!**“

Kolosser 3, 23-24: „**Alles, was ihr tut, das tut von Herzen, als dem HERRN und nicht den Menschen; und wisset, dass ihr von dem HERRN empfangen werdet die Vergeltung des Erbes; denn ihr dienet dem HERRN Christo.**“